

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 34 (1963)

Heft: 8

Artikel: Kinder zwischen zwei Welten : ein hervorragender Film

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder zwischen zwei Welten

Ein hervorragender Film



Der amerikanische Film «A child is waiting» ist in verschiedener Hinsicht hervorragend, in erster Linie, weil er ein Thema aufgreift, welches die Öffentlichkeit mit einem wichtigen Problem konfrontiert: mit der Erziehung und Heranbildung geistesschwacher Kinder. Der Streifen wurde in einer kalifornischen Heilanstalt aufgenommen und erzählt uns die Geschichte des Knaben Reuben Widdicombe. Als seine Eltern entdecken, dass er geistig zurückgeblieben ist, wird er in ein Heim gebracht, wo er die besondere Liebe einer Lehrerin ge-

winnt, andererseits das Glück hat, einem Arzt unterstellt zu werden, der als erfahrener Psychologe seine eigenen Methoden entwickelt und sein Hauptziel darin sieht, seinen Schützling so weit wie möglich selbständig zu machen und ihm Vertrauen in seine eigene Kraft einzuflößen. «Alles Leben, auch das des geistesschwachen Kindes, ist lebenswert», um diese These geht es in diesem Film, der auf ernste Weise das Problem aufgreift und mit Hilfe erstklassiger Schauspieler uns wahrhaft zu erschüttern weiss.

